

VORWORT

Prof. Dr. Dr.-Ing. E.h. Gottfried Kiesow 6

GELEITWORTE

Dr. Jakob Johannes Koch 8

Thomas Begrich 9

EINLEITUNG 11

DIE VORAUSSETZUNGEN

Das Problem 17

Zu viele Kirchengebäude 17

Die Finanzierung 19

Die Baulast 21

Der Baubetrieb 25

Der Standort 26

Der besondere Ort 26

Städtebauliche Kristallisationspunkte/

Zentrale Lage 27

Traditioneller versus neuer Standort 29

Das Grundstück 30

Ortsbildprägende Funktion 31

Orte der Identität 32

Regionale Unterschiede 33

Das Gebäude 33

Der architektonische Raum 33

Der „heilige“ Raum 35

Der emotionale Raum 38

Der Raum kollektiven Gedächtnisses 39

Der öffentliche Raum 41

Ev. Dreikönigskirche Dresden 44

Ev. Kirche Krosigk-Kaltenmark 46

Auferstehungskirche Berlin 48

Leopoldsbürger Kirche Milow 50

Stadtpfarrkirche St. Marien Müncheberg 52

Marienkirche Neubrandenburg 54

St. Nikolai Rostock 56

Ev. Apostelkirche Hamburg-Eimsbüttel 58

Ev. Kapelle Garbek 60

Ehem. Ev. Kirche Willingen 62



DER PROZESS

Die Aufgabe eines Kirchenstandortes	65
Der zeitliche Ablauf	65
Entwidmungsriten	66
Gesellschaftliche Bewertung	67
Abriss oder Erhalt	69
Die Forderungen der Parteien	71
Die Forderungen der Nutzer	71
Die Forderungen der Kirchen	72
Die Forderungen der Denkmalpflege	74
Findung einer neuen Nutzung	75
Nutzung durch die Kirchengemeinde	75
Nutzung durch kirchliche Institutionen	77
Nutzung mit externen Partnern	78
Die Fremdnutzung	79
Nutzung durch Religionsgemeinschaften	82



*Die Bühne der als Konzerthalle genutzten
Marienkirche in Neubrandenburg ist wie
eine Arena zwischen beidseitig ansteigenden
Tribünen konzipiert.*

Mitsprache und Partizipation	84
Aus der Perspektive der Architekten	84
Aus der Perspektive der neuen Nutzer	85
Aus der Perspektive der Denkmalpfleger	86
Aus der Perspektive der Religionsgemeinschaften	86
Die Finanzierung der Umnutzungs- bzw. Nutzungserweiterungsprojekte	87
Staatliche Zuschüsse und Vergünstigungen	87
Förderer, Mäzene und Sponsoren	88
Die professionelle Vermarktung	89
Pacht- und Erbpachtverträge	91

St. Martinikirche Moringen	92
Friedenskirche Mönchengladbach-Rheydt	94
Ehem. Kath. Pfarrkirche	
Heilige Drei Könige Köln-Rondorf	96
St. Maximin Trier	98
Karmeliterkirche Frankfurt	100
Klosterkirche St. Marien Lobenfeld	102
Karmeliterkirche Rottenburg	104
Kapelle des ehem. St. Marien-Ludwig- Ferdinand-Kinderheims München	106
Kirche des ehem. Steyler Missionshauses Ingolstadt	108
Maria-Magdalenenkapelle Erfurt	110

DAS RESULTAT

Die Umsetzung der Forderungen	113
Die angemessene Nutzung	113
Die Wirtschaftlichkeit	114
Authentizität, Reversibilität und additives Prinzip	115
Die Erhaltung des Denkmalwertes	117
Die architektonischen Lösungen	118
Die Nutzung als Großraum	119
Das Haus im Haus Prinzip	121
Die vertikale Teilung	122
Die horizontale Teilung	124
Mischtypen	125
Der Totalausbau	126
Die Nachhaltigkeit der Lösungen	127
Hinsichtlich des Nutzungskonzeptes	127
Hinsichtlich der architektonischen Lösung	128
Hinsichtlich des Finanzierungskonzeptes	129

RESÜMEE

Anmerkungen	134
Literatur und Quellen	145
Inhalt der CD	150
Impressum	152